

Flaches Land und unendliche Weite – optimale Standortbedingungen für eine ertragreiche Windernte auch im Süden Deutschlands.

Regenerative Windenergie auf dem Vormarsch

Bayerns größter Bürgerwindpark im Altmühltal

Vom Energieverbraucher zum Energieerzeuger – die Gemeinde Berching im Naturpark Altmühltal setzt auf absolut umweltverträgliche und sichere Windenergie. Bereits ab Herbst 2012 sorgen sechs gigantische Windenergieanlagen mit rund 48 Millionen Kilowattstunden für den gesamten Stromverbrauch von rund 40.000 Menschen.



Mit einem Volumen von rund 42 Millionen Euro errichtet die Max Bögl Wind AG als Mitinvestor auf der Hochfläche am Rande des Naturparks Altmühltal zwischen Nürnberg, Regensburg und Ingolstadt sechs leistungsstarke Binnenlandkraftwerke. Damit beweist die Firmen­gruppe, dass auch in den südlichen Regionen Deutschlands der Wind zur Erzeugung von Energie optimal genutzt werden kann. In Zusammenarbeit mit der Firma Windpower GmbH war Max Bögl als Spezialist für innovative Windenergieanlagen maßgeblich an der Projektentwicklung des zukunfts­trächtigen Windenergieprojekts beteiligt.

Die Bauarbeiten für den Bürgerwindpark begannen Mitte April 2012 mit dem Spatenstich durch Vertreter der oberpfälzischen Stadt Berching, der CSU-Landtagsfraktion, der Max Bögl Wind AG und der Regensburger Windpower GmbH.

Hybridturm System Max Bögl

Als Generalübernehmer leistet die Firmengruppe Max Bögl, die im Bereich der Planung und des Baus von Windenergieanlagen mitführend in Deutschland ist, die komplette Umsetzung des beeindruckenden Projekts. Die sechs Hybridtürme werden im firmeneigenen Fertigteilerwerk in Sengenthal angefertigt. Mit dem Einsatz von Kletterkränen und der Präzisionsarbeit von erfahrenen Monteuren werden die Windenergieanlagen in schwindelerregende Höhen von bis zu 153 Metern hochgezogen. Die sechs Windräder der 3,2-Megawatt-Klasse des Typs REpower 3.2M114 überzeugen insbesondere durch ihre große Nabenhöhe von 143 Metern und ihren Rotordurchmesser von 114 Metern. Auf diese Weise wird eine überdurchschnittlich hohe Jahresproduktion von acht Millionen Kilowattstunden je Windkraftanlage erzeugt.

Wohlstand und sein Tribut

Die steigende Erderwärmung, der weltweite Anstieg von Naturkatastrophen und atomare Hiobsbotschaften wie erst jüngst aus dem japanischen Fukushima stimmen unsere Gesellschaft nachdenklich. Jedoch ist ein rascher Ausweg aus dieser Misere nicht möglich, da die Produktion von Energie als ein maßgebliches Element für den Wohlstand in unserer Zivilisation unabdingbar geworden ist. Die explodierenden Energiepreise führen uns täglich die enorme Abhängigkeit von überwiegend importierten fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl oder Erdgas vor Augen. Auf der Suche nach alternativen Energiequellen zeichnet sich mittlerweile die Windenergie neben der Wasserkraft als der umweltfreundlichste, sicherste und zukunftsträchtigste Energielieferant aus. Da die Kraft des Windes weltweit zur Verfügung steht, ermöglicht sie zudem auch ein Stück weit Autarkie.



Turmstücke lassen den Kletterkran gemeinsam mit der Windenergieanlage in schwindelerregende Höhen wachsen.



Auf einer Fläche von jeweils rund 10.200 Quadratmetern fangen die sechs gigantischen Kraftwerke Wind ein und wandeln diesen in Stromenergie um.



Saubere und sichere Energie aus der Luft

Eine Neuheit ist die Nutzung von Wind als Energiequelle jedoch nicht. Bereits seit dem Altertum werden Windmühlen zur Verrichtung von Arbeiten eingesetzt. Heute nutzt man das dauerhaft verfügbare Potenzial des Windes hauptsächlich zur ökologischen Stromerzeugung. Die Windkraftträder ernten auf einer relativ kleinen Fläche eine große Menge an Windenergie und wandeln diese in elektrische Energie um, die schließlich in die örtlichen Stromnetze eingespeist wird. Auf diese Weise leistet allein

der Windenergiepark in Berching einen effektiven Beitrag zur Schonung unserer Umwelt, indem er jährlich bis zu 43.000 Tonnen CO₂ spart, die ein Kohlekraftwerk für die gleiche Menge Strom an die Luft abgeben würde.

Auch die Bayerische Regierung erkennt das einmalige und zukunftsweisende Potenzial der Windenergieanlagen und plant eine deutliche Steigerung der umweltfreundlichen Stromerzeugung, indem die jährliche Strompro-

duktion bis 2021 von derzeit 0,6 auf 6,8 Terawattstunden ausgebaut werden soll.

Windenergie als Wirtschaftsmotor

Die Windindustrie hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer Boombranche in Deutschland entwickelt. Die Umsetzung enormer technologischer Entwicklungen und das weltweit steigende Interesse an umweltschonender

Stromerzeugung lassen Deutschland zum Hauptexporteur von Windenergieanlagen werden. Neben der Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze trägt die Investition in erneuerbare Energie auch zur Förderung regionaler Strukturen in Deutschland bei. Bis zu 30 Prozent des Investitionsvolumens fließen bei einem Kraftwerk der 3,2-Megawatt-Klasse in bayerische Unternehmen ein. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist der Bürgerwindpark in Berching. Die Wertschöpfung für die Region wird hier besonders berücksichtigt, indem bevorzugt ortsnahe Firmen mit der Umsetzung des Projekts beauftragt wurden.

Windenergie voll im Trend

Die Firmengruppe Max Bögl stößt mit dem Bau der Windenergieanlage auf einen breiten Konsens in der ortsansässigen Bevölkerung und der Landespolitik. Mit großer Übereinstimmung wird die Windenergieanlage als eine ökologisch sehr gut verträgliche, äußerst zukunftsfähige und wirtschaftliche Form der Energieproduktion gesehen. Der Tag des offenen Windparks in Berching, der Anfang Juli 2012 stattfand, belegt das große Interesse der oberpfälzischen Gemeinde. Mit der Errichtung des zukunfts-trächtigen Projektes sichert die Firmengruppe Max Bögl in Kooperation mit der Bevölkerung auch den kommenden Generationen eine gesunde Umwelt. ■

wind@max-boegl.de



Renewable Wind Energy on the Rise – Bavaria's Largest Civic Wind Farm in the Altmühltal Region

Energy – a significant element regarding the prosperity in our civilization takes its toll: we are facing an increase in global warming, a global rise of natural disasters and the aftermath of the most recent nuclear catastrophe in Fukushima, Japan. The Max Bögl Group is offering a solution. They are showing successfully how maintaining our prosperity can be in line with preserving our environment. Max Bögl is focusing on the ecologically sound, highly future-oriented and economical source of energy: wind. As a specialist for innovative wind energy plants and co-investor with the extensive volume of 42 million Euro, Max Bögl Wind AG is building six highly efficient mainland wind turbines on a plateau at the edge of the Altmühltal nature reserve in Bavaria.

As the general contractor, the Max Bögl Group, being one of the leaders in planning and constructing wind energy plants in Germany, is realising the entire implementation of this future-oriented project. The gigantic hybrid towers of the six 3.2 megawatt-class wind turbines (type REpower 3.2M114) are manufactured in the company-owned prefab concrete plant. With the enormous hub height of 143 m and a rotor diameter of 114 m, the wind turbines will produce environmentally friendly energy of around 47 million kilowatt hours – an above-average annual production. 40,000 residents of the town of Berching will then enjoy a clean and safe source of energy.

Fotos: rmwerbefotografie.de



maxwind
Der Windenergiefonds von Max Bögl.

www.maxwind.de

Saubere Energie verwurzelt in unserer Region.

- › Beteiligung ab 5.000,00 Euro zzgl. 5 % Agio
- › Prognostizierte Gesamtauszahlung von 271,8 % (bezogen auf die Pflichteinlage ohne Agio)*
- › Durchschnittlich 8,2 % prognostizierte jährliche Auszahlung an den Anleger*
- › 21 Jahre prognostizierte Laufzeit
- › Frühzeichnerbonus: 1,5 % p. a. gewinnunabhängige Verzinsung auf den Kommanditanteil (bis max. 31.12.2012)
- › Investition in Windenergieanlagen im süddeutschen Raum
- › Risikostreuung durch Beteiligung an Windenergieanlagen an verschiedenen Standorten
- › Langfristige Investition in moderne und leistungsstarke Anlagentechnik

*Verkürzte Vorabinformation. Maßgeblich und rechtlich bindend ist nur der Emissionsprospekt.

